

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 10. März 2011**

Anwesende: Frau Niggemann, Frau Kellner, Herr Beier, Herr Kuchenbuch,  
Herr Junker, Herr Schäfer, Frau Prieß, Frau Kuchenbuch

Beginn: 20:10 Uhr – Vorsitzende: Frau Prieß

**TOP 1:** Die Einladung zur Mitgliederversammlung 2011 erfolgte fristgemäß.  
Die Genehmigung des Protokolls 2010 erfolgte einstimmig.

**TOP 2:** Die Kassenprüfung wurde von Herrn Beier und Herrn Schäfer durchgeführt.  
Sie wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Die Kassenwartin,  
Frau Kuchenbuch, wurde durch die Mitgliederversammlung entlastet.

**TOP 3:** Frau Prieß zum Verein:

Der Verein wurde 1971 gegründet. Er feiert 2011 sein 40jähriges Bestehen. Wie in jedem Jahr hat der Verein auch 2010 in der Mappe, die jede/r Abiturient/in bei der Entlassung erhält, für sich geworben. Beim Ehemaligentreffen am 30.10.2010 stellte sich der Verein ebenfalls vor. Frau Prieß liest eine Resolution der Elternschaft und Schülerschaft der St. Ursula-Schule vom 27.02.2011 vor.

**Elternschaft und Schülerschaft der St. Ursula Schule Hannover**  
**Simrockstraße 20 30171 Hannover**

### **Resolution der Elternschaft und Schülerschaft der St. Ursula Schule Hannover**

Sehr geehrter Herr Bischof Trelle,  
sehr geehrter Herr Dr. Schreer,  
sehr geehrter Herr Dr. Wächter,

wir danken Ihnen für einen zeitnahen, ersten Übergabetermin mit Herrn Dr. Wächter am 03.03.2011 in Hannover, um Ihnen unser Anliegen zunächst vorstellen zu können.

#### Zur derzeitigen Situation:

Wir haben uns bewusst, mit Freude und tiefer Überzeugung für „eine im katholischen Glauben wurzelnde, am christlichen Menschenbild orientierte, ganzheitliche Bildung und Erziehung“ (Zitat Schulvertrag) an der St. Ursula Schule Hannover entschieden.

Die Qualität unserer Schule ist sicht- und messbar an den überdurchschnittlichen Ergebnissen im Vergleich mit anderen Schulen in Niedersachsen, wie es sich z.B. im Rahmen der Schulinspektion, den Leistungen im Zentralabitur, nationalen Auszeichnungen und Preisen oder den Ergebnissen der Teilnahme an unzähligen Wettbewerben zeigt.

Ganz besonders zeigt sich der Stellenwert und der Ruf der Schule, wenn achtungsvoll und anerkennend in der Gesellschaft – im privaten Umfeld ebenso wie in der Presse, von in der Wirtschaft tätigen Menschen, Arbeitgebern und Ausbildern sowie Hochschullehrern - von ihr gesprochen wird.

Anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs sagte Herr Propst Tenge zum Thema „Die Kirche von übermorgen“ er „möchte in diesen für die Kirche problematischen Zeiten an die St. Ursula

Schule gehen, um zu lernen, wie Kirche für die Bevölkerung wieder attraktiv gemacht werden kann“.

Mit Sorge beobachten wir seit Jahren, dass bildungspolitisch die Betrachtung von Schulen zunehmend unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten anstelle von pädagogischen Erfordernissen geschieht. Das Leitbild des Bischöflichen Generalvikariats Hildesheim fasst anschaulich zusammen, warum wir uns gerade wegen des anderen Anspruchs an Worte und Handeln für die St. Ursula Schule entschieden haben.

Wir tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, dass „der Mensch Mittelpunkt unserer Arbeit“ bleibt, wir mit der Botschaft des Evangeliums eine „Orientierung geben“ wollen, „Menschen ein Recht auf Bildung in Freiheit und Verantwortung haben“.

Wir unterstützen ausdrücklich die Förderung von „Leistung und Qualität“ als „zentrale Elemente christlicher Bildungsarbeit“ und unsere Schülerinnen und Schüler belegen diese Haltung immer wieder eindrucksvoll. Für die Kompetenz der hauptsächlich am alltäglichen Schulleben beteiligten, insbesondere der motivierten und engagierten Lehrkräfte und die vorausschauende und tragfähige Steuerungsfähigkeit der Schulleitung sind wir sehr dankbar.

Der im Schulalltag gelebte Dialog mit anderen kirchlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen ist wirkungsvolles Vorbild für Generationen von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf Toleranz und Christlichkeit im Herzen.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei Ihnen für die verlässliche und zukunftsgerichtete Wahrnehmung der Verantwortung, die Sie uns als Schulträger in Jahrzehnten seit Bestehen unserer Schule bewiesen haben und die über die der staatlichen, kommunalen Schulträger weit hinaus geht, bedanken.

#### Die jüngste Entwicklung:

Drei Generationen von Schulleiterinnen und Schulleitern haben in pädagogischer, zukunftsgerichteter Weise durch ihre Konzepte verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Schule geschaffen.

Dies ermöglichte, dass gerade unsere Schule den Anforderungen an die Problematik des Doppeljahrgangs, verursacht durch die Änderungen des NSchG, bisher hervorragend gewachsen ist.

Belegbar durch die bereits gezeigten Leistungen und entgegen dem Trend an staatlichen Schulen in Niedersachsen bezüglich des „freiwilligen Wiederholens eines Schuljahres“ hat auch an dieser Stelle unsere Schule aufgezeigt, wie tragfähig und flexibel das Konzept unserer Schule ist.

Bemerkenswert ist dies insbesondere, da erschwerend hinzukam, dass eine ungewöhnliche Anzahl an Langzeiterkrankungen von Lehrkräften durch den außergewöhnlichen Einsatz des gesamten Lehrerkollegiums in Form von tatsächlich geleisteten, zahlreichen Überstunden kompensiert wurde und einem Unterrichtsausfall gegengesteuert werden konnte. Die Anerkennung dieser Leistungen der Schulleitung und der Lehrkräfte ist uns sehr wichtig und verpflichtet uns zu großem Dank.

Auch und gerade unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten ist die erfolgreiche Bewältigung des Doppeljahrgangs – ohne eine Jahrgangsstufe wiederholende Schüler – ein Erfolg.

Dass wir, entgegen dem niedersächsischen Klassenbildungserlass, geringere Schülerzahlen in den einzelnen Klassen haben, ist den räumlichen Kapazitäten der Schule geschuldet. Auch an dieser Stelle ist uns bewusst, dass durch kleinere Klassen den Zielen des Leitbildes der

Hauptabteilung Bildung im Bischöflichen Generalvikariat besser entsprochen werden kann.

Gerade wegen dieses anderen Anspruchs haben wir uns für die St. Ursula Schule entschieden und identifizieren uns in hohem Maß mit ihr.

#### Lösungsansätze:

Dem Grundsatz der sparsamen, verantwortungsvollen und wirtschaftlichen Verwendung der zur Verfügung stehenden Ressourcen möchten wir selbstverständlich Rechnung tragen.

Wir sagen Ihnen auf diesem Wege unsere Unterstützung - orientiert an unseren Möglichkeiten - zu und möchten mit Ihnen gemeinsam getragene Lösungsansätze entwickeln und umsetzen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dafür Zeit und Gesprächsbereitschaft einräumen.

Für uns alle hat die Qualität unserer Schule, im Hinblick auf zukünftige Generationen und das erfolgreiche Fortbestehen und Ansehen der katholischen Kirche, hohe Priorität.

Das Vertrauen und die Solidarität mit den Lehrkräften sind uns unabhängig von juristischen Betrachtungen wichtig. Das gute Klima an der Schule und Motivation und Leistungsbereitschaft aller Beteiligten lassen sich vielleicht nicht sofort geldwert messen, sie sind jedoch unabdingbar, um unser gemeinsames Leitbild das Papier wert sein zu lassen auf dem es steht.

Die St. Ursula Schule ist lebendige Werbung für die von uns angestrebten menschlichen und gesellschaftlichen Werte im Glauben und soll es in Zukunft auch bleiben können.

Wir bitten Sie daher zeitnah um ein persönliches Gespräch unter Beteiligung von Elternvertretern, Schülervertretern, Vertretern der Lehrkräfte und der Schulleitung, um gemeinsam zu erörtern, was wir von unserer Seite tun können und welche Überlegungen auf unserer Seite bereits entstanden sind, um Unterrichtsausfall auch zukünftig so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig die Qualität und das gute Ansehen unserer Schule nicht zu gefährden.

Gemeinsam unterwegs – das möchten wir auch mit Ihnen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Unterzeichnende: Elternvertreter und Schüler/innen aller Klassen

Hannover, den 27.02.2011

Die anwesenden Mitglieder beschließen, diese Resolution an die Mitglieder, die per Email zu erreichen sind, zu schicken und sie zu bitten, diese zu unterschreiben. Es sollen möglichst viele unterzeichnete Resolutionen dem Schulträger zur Unterstützung des Anliegens der Eltern- und Schülerschaft vorgelegt werden.

**TOP 4:** Herr Junker, stellvertretender Schulleiter, berichtet über die Schule:

Der doppelte Abiturjahrgang kommt auf die Zielgrade. An der St.Ursula-Schule gibt es nicht den Trend, dass Schüler/innen des 12.Jahrgangs in die 11.Klasse zurückgehen. Herr Wirth geht zum Ende des Schuljahres 2010/11 in Ruhestand. Im nächsten Schuljahr werden 5 neue Schulklassen entstehen. Den ausführlichen Bericht zur Schulsituation entnehmen Sie bitte dem Schuljahresheft 2011/2012.

#### **TOP 5: Anschaffungswünsche der Schule**

Das vom Verein zur Verfügung stehende Geld in Höhe von ca. 5200,-€ wird wie folgt verteilt:

Allgemein:	€	40,-
Deutsch:	€	215,-
Kunst/Werken	€	250,-
Geschichte:	€	70,-
Biologie	€	850,-
Chemie:	€	455,-
Physik:	€	560,-
Sport:	€	300,-
Informatik	€	1.400,-
Englisch:	€	190,-
Französisch:	€	200,-
Latein:	€	50,-
Projekt“Lernen lernen“	€	400,-
Spanisch:	€	100,-
Beratungslehrer:	€	100,-

#### **TOP 6: Sonstiges/Termine**

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am **08. März 2012, 20.00 Uhr**, statt.  
Das diesjährige „Miteinander“/Grillfest findet am **02.09.2011, 19:00 Uhr** im St.Ursula-Forum bzw. bei schönem Wetter auf dem Schulhof statt.  
Der Termin für das übernächste „Miteinander“ ist der 07.09.2012.  
Zum Ende der Versammlung wurde gemeinsam mit einem Gebet unserer lieben verstorbenen Schwester Justina ,die Gründungsmitglied des Vereins war, gedacht.

Ende der Versammlung: 22.30 Uhr

Hannover, den 26. März 2011

gez. Astrid Kuchenbuch